Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte täglich um 15.30 und 20.30 Uhr, während der Woche nachmittags im neuen Tea-room (Kuppelsaal), abends in der Halle. — Neues Orchester Rudi Bonzó.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, neue «Hot-jazz»-Kapelle René Rysle.

Boule-Spiel und neue Bar.

Dass es im Kursaal Bern auch an struben Wintertagen recht gemütlich sein kann, beweisen die Nachmittagskonzerte im neuen Tea-room «Kuppelsaal». Bekanntlich wurden die Teekonzerte für die Dauer des Winters an den Wochentagen in diesen schönen und äusserst intimen Raum verlegt, wo sie sich eines regen Zuspruches erfreuen, was weiter nicht wunderlich ist, stellt doch der Kuppelsaal mit seinen behaglichen, zum Plaudern gar so einladenden Fensternischen geradezu einen idealen Treffpunkt für die Damenwelt dar.

Am 1. Februar übernahm das von seinem letztjährigen Gastspiel her noch in bester Erinnerung stehende Orchester Rudi Bonzó die Durchführung der Konzerte, nachmittags im Kuppelsaal und abends in der Halle. Aber auch im Dancing erfolgte ein Wechsel auf das Monatsende, indem das schnell beliebt gewordene Kleinorchester Hans Gizéda durch die neue Tanzkapelle René Rysler abgelöst wurde, wodurch den Wünschen der Gäste um Abwechslung und Vielseitigkeit wiederum weitgehendst entsprochen wird.

STADTTHEATER BERN

Freitag, 2. Februar, 20—23 Uhr, Ab. 20: «Der Opernball», Operette von Richard Heuberger.

Samstag, 3. Februar. 15—17¼ Uhr. «Rotkäppchen», Kindermärchen, schweizerisch bearbeitet; 20—23 Uhr. T. S. 132—133 «Friederike», Operette von Franz Lehár.

Sonntag, 4. Februar. 14½—17½ Uhr. T. S. 134—135. Zum 10. Male. «Polenblut», Operette von Oskar Nedbal. 19½—23 Uhr. T. S. 136. «Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg». Grosse romantische Oper von Richard Wagner. Als Gäste: Else Fink, Marko Rothmüller, Ernst Fabry.

Montag, 5. Februar. 20 Uhr. Einmaliges Gastspiel des Théâtre Municipal de Lausanne. «Le Secret». Trois actes de Henry Bernstein.

Dienstag, 6. Februar. 20—23 Uhr. Ab. 19. T. S. 137. «Othello», Trauerspiel von William Shakespeare.

«Radio-Esperanto»

Aus London wird berichtet, dass dort soeben ein Lexikon der Radiotechnik in der Welthilfssprache «Esperanto» erschienen ist. Eigentlich handelt es sich bloss um eine zeitgemässe Erweiterung eines schon 1924 veröffentlichten schmalen Wörterbüchleins; da aber in jenen Jahren das Radio noch in den Kinderschuhen steckte, hat sich eine gründliche Neubearbeitung geradezu aufgedrängt.

Die Statistik des letzten Friedensjahres (heute regiert die Zensur bekanntlich allerorten, auch im Aether!) verzeichnete bei 59 Stationen in 21 Ländern aller Erdteile fast regelmässig Esperanto-Sendungen, nämlich 8 Lehrkurse und 1242 Nachrichtendienste. Für das Radiolexikon der Esperantisten dürfte also tatsächlich ein Bedürfnis vorhanden sein.

Zu unserem Titelbild

In dieser Nummer beginnen wir mit einer Serie von 8 farbigen Titelbildern, die als Reproduktionen von Originalgemälden des bekanten Berner Malers Armin Bieber später als Einzeldrucke in einer Sammelmappe erhältlich sein werden. Diese Mappe wird den Abonnenten zum Preise von Fr. 12.— abgegeben werden. Für Nichtabonnenten wird sie Fr. 15.— kosten. Eventuelle Bestellungen sind möglichst bald an den Verlag der «Berner Woche» zu richten.

Die Redaktion.

Hilfe für Warschau. (Eing. JB.) Wir stricken Wolldecken für die unter unsäglichen Leiden aus der Ruinenstadt Warschau evakuierten Bevölkerung.

Aus Wollresten, wie sie sich im Laufe der Jahre in jedem Haushalt ansammeln, stricken wir 16 × 16 Zentimeter grosse Quadrate (in Rippli), uni oder bunt durcheinander. Wieviele Stücklein gäbe es wohl, wenn jede Bernerin nur einige anfertigen könnte?

Wer hilft den Bernischen Samariterinnen bei dieser Aktion, die sich der Kleider- und Wäschesammlung für Warschau anschliesst?

Im Kirchgemeindehaus Gutenbergstr. helfen viele fleissige Hände beim Zusammensetzen der Stücklein (jeweils Dienstagabend 20 bis 22 Uhr). Herzlichen Dank allen Spenderinnen!

Rudi Bonzó
wieder in Bern!
Täglich Tee- und Abendkonzert
im Kursaal

Schöne Kunstmappe

mit 6 mehrfarbigen Reproduktionen nach Stichen des alten Berner Meisters F. Koenig

Die mehrfarbigen Titelbilder der „Berner Woche" sind in Mappenform erschienen. Jedes Bild aufgezogen auf Karton, geeignet zum Einrahmen

Preis Fr. 6.50 + Umsatzsteuer

In allen Buchhandlungen sowie beim

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN

Mitte Februar erscheint das neue, revidierte

Jahrbuch der eidgenössischen Räte
1945

Diese neue Ausgabe berücksichtigt alle Mutationen, die im abgelaufenen Jahr in der Vereinigten Bundesversammlung zu verzeichnen waren. Das Werk enthält rund 270 Bilder und Biographien aller Bundesräte, Nationalräte, Ständeräte, Bundesrichter und Versicherungsrichter

Mit Fraktions- und Sitzplatzverzeichnis. Im Textteil: Eidg. Chronik 1944, ferner wirtschafts- und staatspolitische Beiträge von dokumentarischem Wert. Rund 500 Seiten, solid in Leinen gebunden. Preis Fr. 6.— + Ust.

Das wertvolle Nachschlagewerk kann auch durch jede gute Buchhandlung bezogen werden

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN

Bestellzettel. Senden Sie mir auf Rechnung — gegen Nachnahme (Nichtgewünschtes streichen) 1 Expl. Jahrbuch der eidgenössischen Räte 1945 an folgende Adresse:

.....